



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel.

Röhr, Hugo

1894-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. November 1894.

30. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frau Sorger.
Gretel, }	Frl. Karina.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2. und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause,
zwischen dem zweiten und dritten Bilde eine Pause von 20 Minuten statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen II. Rang, 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Parterrelogen	Mk. 3.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 "	" "
Logen I. Rang	" 3.50 "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	" "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "	" "
Einzelne Logen:		Sperrsitze im Parquet		" 3.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sichplatz im Parquet	" 2.50 "	" "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Parterre	" 1.50 "	" "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Gallerieloge	" —.80 "	" "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Gallerie	" —.40 "	" "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 22. November 1894. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel des Schliersee'r Bauerntheaters.

Almenrausch und Edelweiss.

Oberbayerisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen mit theilweiser Benützung der Erzählung des Dr. Hermann Schmidt von Hans Neuert.

Anfang 7 Uhr.